



KulturSommer2000



Weg-Zeichen

skulpturelles
Schaffen
aus 5 Räumen

- | | |
|--------------------------|---|
| Graubünden | ■ |
| Sarganserland | ■ |
| Werdenberg | ■ |
| Fürstentum Liechtenstein | ■ |
| Vorarlberg | ■ |

eine
Ausstellung
im Städtchen
Werdenberg
mit
Kunstschaffenden
aus 5 Regionen

**Einladung zur
Vernissage**
1. Juli, 10 Uhr



Folgende Kunstschaaffende präsentieren an dieser Ausstellung ihre Werke:

Graubünden:

Daniel Grass, Zizers; Dousch Grass, Malans;
Robert Ralston, Chur; Aniko Risch, Malans.

Sarganserland:

Rolf Bräm, Sargans; Fortunat «Fortu. C.» Gagienard,
Wangs; Stefan Gort, Vättis.

Werdenberg:

René Düsel, Weite; Daniela Kneer-Heinz, Azmoos;
Stephan Mayenknecht, Buchs.

Fürstentum Liechtenstein:

Mirjam Bargetze, Triesen; Ewald Frick, Vaduz;
Beatrice Kaufmann, Schaan; Arno Oehri, Ruggell;
Eckhard Wollwage, Mauren.

Vorarlberg:

Roland Adlassnigg, Feldkirch; Wolfgang Schnetzer, Schlins;
und Albrecht Zauner, Lustenau.

Einladung

**Sie und Ihre Freunde sind herzlich
eingeladen zur Vernissage der Ausstellung**

Skulpturelles Schaffen aus fünf Regionen

**am Samstag, 1. Juli 2000
um 10 Uhr im Städtchen Werdenberg
(Parkplätze auf dem Marktplatz benützen)**

Begrüssung

Rudolf Lippuner, Gemeindammann, Grabs

Einführung

Dr. Bernard Cathomas
Direktor Pro Helvetia, Schweizerische Kulturstiftung

Musikalische Umrahmung

Totschna, schweizerisch-russische Musik aus Zürich
Gesponsert von den Werdenberger Raiffeisenbanken

Moderation

Dr. Valentin Vincenz, Buchs

Apéro

Von der LLB Vaduz gestiftet

Die Ausstellung und das Städtchen

Die Ausstellung «Weg-Zeichen» findet im Rahmen des Kultursommers «Allegra» der Gemeinde Buchs statt, und dauert vom 1. Juli bis 24. September 2000 und ist täglich im Freien zugänglich.

Verschiedene Veranstaltungen finden in der Zeit von Mai bis September dieses Jahres statt. Die grosse Ausstellung mit skulpturellem Schaffen aus fünf Regionen – sie heisst «Weg-Zeichen» – wird im und um das Städtchen Werdenberg und im Schlosshof gezeigt. 18 Kunstschaffende aus dem Werdenberg, dem Sarganserland, dem Graubünden, dem Fürstentum Liechtenstein und dem Vorarlberg stellen ihre Werke aus. Die Ausstellung leistet auch einen wichtigen Beitrag im Bereich des Kulturaustausches zwischen diesen fünf Regionen – alle mit romanischen Wurzeln.

Die einmalige Stimmung im und um das historische Städtchen Werdenberg – 1289 erstmals erwähnt –, dem Schloss und dem Schlosshof mit Blick auf den Werdenberger See und die umliegenden Berge wird den Besuch dieser Ausstellung zu einem besonderen kulturellen Erlebnis werden lassen. Werdenberg ist wohl das bekannteste und anschaulichste Beispiel einer mittelalterlichen Holzbausiedlung mit städtischem Charakter in der Schweiz. Die kleinste Stadt der Schweiz gehört zur Gemeinde Grabs.

Das Gasthaus Rössli eingangs des Städtchens lädt ebenso zum Verweilen ein wie das Holzerstübli im Hinterstädtli. Dort befindet sich auch das Regionalmuseum Schlangenhaus. Dieses bietet Einblick in die wechselvolle Geschichte des Bezirks Werdenberg.

nr.

Kulturkommission Gemeinde Buchs • Gemeinde Grabs

1. Juli bis 17. September 2000

Die Ausstellung ist täglich zugänglich, die Skulpturen stehen im Freien.

Skulpturelles Schaffen aus fünf Regionen

**Ausstellung im und um das Städtchen Werdenberg
und im Schlosshof**

Finanziell unterstützt wird diese Ausstellung durch:

die Regierung des Kantons St.Gallen, Amt für Kultur,

die Regierung des Fürstentums Liechtenstein,

die Regierung des Kantons Graubünden

die Pago AG, Grabs

die Liechtensteinische Landesbank, Vaduz,

Dr. Dr. Herbert Batliner, Vaduz

die Regionalplanung Werdenberg mit den Gemeinden Wartau,
Sevelen, Buchs, Grabs, Gams und Sennwald

die Werdenberger Raiffeisenbanken

die Bank Wartau-Sevelen

und die Pro Rätia, Vereinigung für Graubünden, Chur